

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 64 (1938)  
**Heft:** 31

**Artikel:** Offene Stellen  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-474366>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

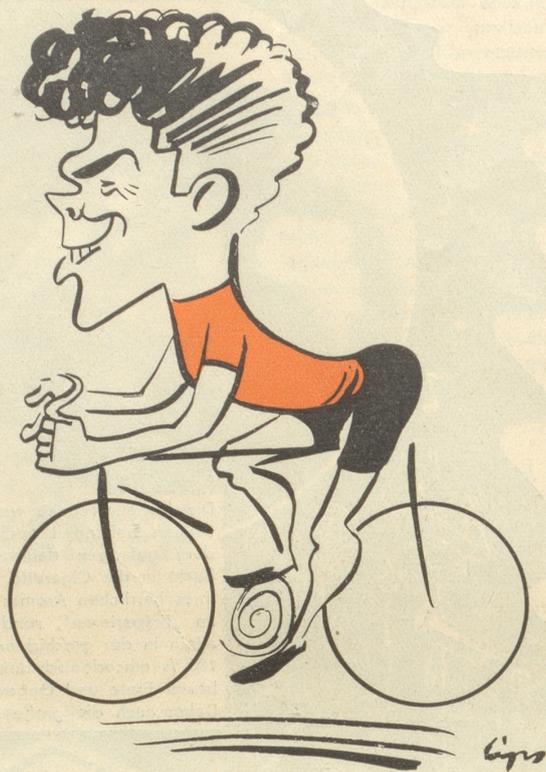
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.11.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



### LITSCHI

Sieger der Tour de Suisse 1937

#### Offene Stellen

Schweizerische Techniker-Zeitschrift:  
 Jüngerer Maschinentechniker  
 oder Zeichner, mit Praxis in der  
 Konstruktion von Behältern und  
 Apparaten, wenn möglich aus rost-  
 freiem Stahl, zu sofortigem Eintritt.  
 Ansprüche werden heute gestellt! heb

#### Schön gesagt

Die Städtischen Werke schicken mir fol-  
 gendes gedruckte (!) Schreiben:  
 Mit der Kontrolle unserer Bücher  
 beschäftigt, beehren wir uns, Ihnen  
 untenstehenden Rechnungs-Auszug zu

### WANGEN DUBENDORF Restaurant Zivilflugplatz

Abflug nach Paris-London-Berlin-Wien. — Von  
 unserem Restaurant und der Terrasse aus, bei  
 einem guten Glas Wein oder Hürlimann- und  
 Haldengutbier, bei einem ausgezeich-  
 neten Essen und einem guten  
 Kaffee können Sie das in aller  
 Beschaulichkeit erleben.

Telefon 934 162  
 Inhaber K. Fürst

übermitteln und bitten um Ihre gefl.  
 Anschaffung.

Ohne vorherige anderweitige Dek-  
 kung oder gegenteiligen Avis Ihrer-  
 seits würden wir uns gestatten, ein  
 Einzugsmandat, zahlbar am .... auf  
 Sie zu entnehmen.

Um gütige Inschutznahme un-  
 serer Abgabe bittend, halten wir  
 unsere Dienste angelegentlichst emp-  
 fohlen und zeichnen

hochachtend:

Städtische Werke Solothurn.  
 Ich wette grad 5 Stei, daß das nid de  
 Goethe gschrybe hät! Pau

#### So öppis!

War ich da vor kurzem im Rüebl-  
 land im Dienst. Eines Abends gehe  
 ich in eine «Beitz» und bestelle einen  
 «Vermouth sec». Nach einer Weile  
 bringt mir die Perle einen «Vermouth  
 à l'eau». Ich bin erstaunt, erhole mich  
 aber rasch wieder und sage der Perle:  
 «Aber i han ja än Vermouth sec  
 bstellt». Darauf meint sie: «Es tuet  
 üs leid, mir händ e kei Vermouth  
 sec!» Lü

#### Das außenpolitische Programm eines schweizerischen Diktators

Punkt 1:

Da die Schweiz eine deutschspre-  
 chende Bevölkerung hat, gehört logi-  
 scherweise die gesamte deutschspre-  
 chende Bevölkerung Europas zu uns.

Punkt 2:

Wir haben französisch sprechende  
 Schweizer, folglich geht unsere Grenze  
 bis zum Atlantik und ans Mittelmeer.

Punkt 3:

Daß wir eine italienisch sprechende  
 Bevölkerung haben, beweist, daß alle  
 italienisch sprechenden Europäer von  
 der Schweiz abstammen und daher  
 auch zu ihr gehören und nicht um-  
 gekehrt. Kanu

#### Zum ersten — zum zweiten — —

An einer großen Auktion spricht  
 der Auktionar leise mit einem aufge-  
 regten Herrn und ruft dann in den  
 Saal: «Es wird mir eben gemeldet,  
 daß ein Herr eine Briefftasche mit  
 zweitausend Franken Inhalt verloren  
 hat. Der Herr bietet dem Finder drei-  
 hundert Franken Finderlohn!»

Stimme aus dem Hintergrund: «Ich  
 biete fünfhundert Franken!» Hu.

Bänziger



's Rührende a dere Gschicht ist,  
 daß die Bux würlkli existiert!